

meister a. D. Hermann Lodemann, Hannover; Ministerialrat i. R. Eduard Meckelburg, Ministerialrat Wilhelm Roemer, Berlin; vom Betriebsrat: C. Scheele, Franz Krug, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, Ephraim Meyer & Sohn. Darmstädter u. Nationalbank (vorm. Bernh. Caspar), Hannov. Bank Fil. d. Deutschen Bank u. Disconto-Ges., Z. H. Gumpel; Berlin u. Dresden: Dresdner Bank; Berlin: Jacquier & Securius.

Heilbronner Strassenbahnen, Akt.-Ges. in Heilbronn.

Gegründet: 10./6. 1897. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900. Konzession auf 40 Jahre ab 29./5. 1897.

Zweck: Erricht. u. Betrieb von Strassenbahnen in Heilbronn u. Umgebung. Die Ges. erwarb am 15./7. 1897 die von der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin erbaute Strassenbahn in Heilbronn inkl. allen Zubehörs, Gerechtsamen u. Pflichten für M. 350 000. Für die Benutzung der Strassen- u. Depotplätze hat die Ges. in den ersten 15 Jahren keine Abgabe an die Stadt zu entrichten; vom 16.—25. Jahre 1% u. von da an 2% der jährl. Brutto-Einnahme. Nach Ablauf der Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht des Erwerbs zu einem zu vereinbarenden oder durch Sachverst. festzustellenden Preise. Bereits nach 20 Jahren Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht, die Bahn zum 25fachen Betrage des durchschnittl. Reingewinns der letzten 5 Jahre zu erwerben, wobei aber mind. das Anl.-Kap. nach Abzug der üblichen Amort. erzielt werden muss. Diese Absicht muss die Stadt 2 Jahre vorher mitteilen.

Länge der elektr. mit oberird. Stromzuführ. betriebenen Bahn 11.5 km. Spurweite 1 m. Linien: Bahnhof - Karlsthor; Südbahnhof - Nordbahnhof; Kaiserstr.-Friedhof; Heilbronn-Sontheim; Heilbronn-Böckingen. Mit dem Württemb. Portland-Cementwerk in Lauffen besteht ein Stromlieferungsvertrag; hiernach liefert letzteres der Strassenbahn den nötigen elektr. Strom. — Beförderte Personen 1929: 8 128 600.

Die Ges. ist seit 23./6. 1928 auch die betriebsführende Verwaltung der Strassenbahn Neckargartach-Heilbronn, deren Besitzerin die Gemeinde Neckargartach ist. Streckenlänge: 4 km.

Kapital: RM. 125 000 in 250 Akt. zu RM. 500. Urspr. M. 500 000 in 500 Akt. zu M. 1000, umgestellt lt. G.-V. v. 15./12. 1924 auf RM. 125 000 durch Denomination (M. 1000 = RM. 250). 1929 wurden die Aktien zu RM. 250 in solche zu RM. 500 umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Bahnanlage 226 000, Geb. 58 000, Wagenpark 76 000, Speisekabel 32 900, Masch. 1000, Werkzeug 1000, Büroeinricht. 1000, Anl. Böckingen 513 000, Wertp. 1220, Kassa 1007, Postscheckamt 204, verschiedene Schuldner 3575, Materialvorrat 81 900. — Passiva: A.-K. 125 000, R.-F. 12 500, Rückl. für Haftpflicht 10 000, verschiedene Gläubiger 843 504, Gewinn 5803. Sa. RM. 996 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fahrdienst 240 016, Zugkraft 86 316, Bahnunterhalt. 61 457, Wagenunterhalt. 131 390, Gebäudeunterhalt. 1919, Unk., Steuern, Versicher. 113 697, Zs. 46 110, Abschreib. 56 090, Gewinn 5803 (davon Div. 5000, Vortrag 803). — Kredit: Vortrag von 1928 1942, Gesamteinnahmen abzügl. Verkehrssteuer 740 857. Sa. RM. 742 800.

Kurs: Notierte bis 1924 in Mannheim.

Dividenden: 1913: 3½%; 1924—1929: 0, 5, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: Georg Manz.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Privatmann Herm. Schilling, Stellv. Oberbürgermstr. Prof. Emil Beutinger, Stadtpfleger Julius Herion, Gemeinderat Karl Wulle, Heilbronn; Bankdir. a. D. H. Vogelgesang, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Heilbronn: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Neckarschiffahrt A.-G. in Heilbronn,

Kranenstrasse.

Der G.-V. v. 28./1. 1930 wurde Mitteil. gemäss § 240 H.-G.-B. gemacht.

Gegründet: 14./12. 1897. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1902/1903. Fa. bis 1925: Neckardampfschiffahrt A.-G.

Zweck: Betrieb der Dampfschiffahrt auf dem Neckar u. event. Rhein, sowie seinen Nebenflüssen. Der Betrieb konnte erst 1900 teilweise aufgenommen werden. Die Ges. besitzt z. Z. die Personenboote Neckar, Schwaben u. Württemberg u. die Schleppkähne Schwalbennest.

Kapital: RM. 18 500 in 185 Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 185 000 mit 50% Einzahlung.

Urspr. M. 200 000 mit 50% Einzahlung. Lt. G.-V. v. 15./4. 1903 herabgesetzt behufs Beseitigung der Unterbilanz per 31./12. 1902 um M. 15 000 durch Gratis-einlieferung von 15 Aktien. Lt. G.-V. v. 26./6. 1924 wurde das M. 185 000 betragende A.-K. in RM. 18 500 umgestellt durch Umwert. des Akt.-Nennbetrags von M. 1000 auf RM. 100.